



Unsere Diak. Kita Regenbogen in Beutha

Brücken, die verbinden – ein jeder kann zu uns kommen

Das sind wir!

Mit der Aufnahme in unseren Kinderkrippen- oder Kindergartenbereich macht das Kind erste außerfamiliäre Bildungserfahrungen.

Das ist etwas Neues und völlig Unbekanntes für Kinder sowie Eltern und kann Unsicherheit auslösen.

Besonders im Krippenalter ist emotionale Sicherheit für die Kinder von größter Bedeutung und u. a. verantwortlich für die positive Entwicklung des Kindes.

Aus diesem Grunde gewöhnen wir die Kinder behutsam und individuell in unseren Kinderkrippenbereich nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein.

In einer ähnlichen Form passiert Eingewöhnung individuell im Kindergartenbereich bei Neuaufnahme oder Wechsel von Kinderkrippe in den Kindergartenbereich.

Dabei ist es uns wichtig gemeinsam mit den Eltern das Kind besser kennen zu lernen. Im Gespräch erfahren die Erzieher Vorlieben, alles was das Kind schon kann.... Gleichzeitig gibt es einen Austausch über mögliche Ängste, Unsicherheiten aber auch Besonderheiten.

In diesen gemeinsamen Gesprächen bekommen Eltern zusätzlich wichtige Informationen über die Arbeit unserer Kindertagesstätte.

Wir legen viel Wert auf einen klar strukturierten Tagesablauf mit festen Zeiten für Mahlzeiten, Angebote/Aktivitäten, Schlafenszeiten in jeder Kindergruppe. Das gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Ebenso gibt es Zeiten in denen das Freispiel im Vordergrund steht und die Erzieher die Möglichkeit für die täglichen Beobachtungen haben. Mit viel Entdeckungsdrang dürfen die Kinder auch den Außenbereich und andere Stationen im Kindergarten erleben.

Die geführten Beobachtungen werden entsprechend dokumentiert und bilden eine Säule für das einmal im Jahr stattfindende Entwicklungsgespräch.

Sicherheit, Vertrauen, Geborgenheit in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern stehen für uns an oberster Stelle.

Ein respektvoller und liebevoller Umgang zwischen Kindern und Erzieher ist dabei eine Grundvoraussetzung.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, den individuellen Entwicklungsprozess der Kinder zu begleiten, zu unterstützen und die besten Bedingungen unter den vorhandenen Voraussetzungen (Räumlichkeiten, Personalschlüssel..) zu schaffen.

Ein wichtiger Partner bei der Umsetzung unserer Aufgaben sind dabei die Eltern.

Die Zusammenarbeit soll geprägt sein vom gegenseitigen, Respekt und Achtung aber auch wertschätzenden Umgang miteinander zum Wohle der Kinder.

Kurze „Tür-und Angel-Gespräche“ beim Bringen und Holen der Kinder sind erwünscht z. B.: Wie hat das Kind geschlafen? Gab es besondere Vorkommnisse...?

Wenn der Kontakterzieher nicht anwesend ist werden Pendelheft oder terminlich festgelegte Gespräche genutzt.

Ebenfalls bieten wir Eltern fachliche und individuelle Beratung an.

Die wichtigsten Informationen aus den einzelnen Gruppen finden Sie täglich beim Abholen in der Garderobe an der entsprechenden Infotafel.

Inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit:

Vorrangig beschäftigen wir uns mit dem Thema „Glauben erlebbar machen“ in der unterschiedlichsten Art und Weise in den Kindergruppen. Als Orientierung dient uns der Jahreskreis in christlichen Einrichtungen.

Wir sind zertifiziert als „Gesunde Kita“ und bieten regelmäßig Projekte im Rahmen der Präventionsangebote von Krankenkassen an.

Unsere Einrichtung ist eine „Schatzsuche“ Kita. Das ist ein Elternprogramm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens der Kinder.

Für unsere Vorschulkinder wird das Schlaumäuseprojekt angeboten. Dieses Angebot dient unter anderem zur Förderung der Sprachfähigkeit aber auch zu einem gesunden Umgang mit dem Medien/Tablet.

Die pädagogische Arbeit orientiert sich grundsätzlich am Sächs. Bildungsplan. Der situationsorientierte Ansatz prägt ebenfalls die tägliche Arbeit mit den Kindern. Dadurch haben wir die Möglichkeit die Themen der Kinder auf zu greifen, weiter zu entwickeln und in unseren Alltag noch spezieller mit einfließen zu lassen. Eine Vorausplanung von Aktivitäten speziell nach den Interessen der Kinder ist dabei nicht möglich.

Als feststehende Aktivitäten bieten wir in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Projekte an, die terminlich bedingt durch Trainer von außerhalb vorgeplant werden müssen.

Ebenfalls sind wir zum Beispiel bei der Nutzung der Turnhalle oder bei dem Angebot „Sprechkiste“ in Zusammenarbeit mit der Logopädie zum Thema Sprachförderung auf Absprachen und terminliche Vereinbarungen von außen angewiesen.

Wir arbeiten in der Kinderkrippe mit einer Altersmischung der Kinder in der Regeln von 1 bis 3 Jahre.

Im Kindergartenbereich bieten wir Familiengruppen mit einer Altersmischung in beiden Gruppen von 3 bis ca. 6/7 Jahre. Für Vorschulkinder und Vorvorschulkinder gibt es zusätzliche Angebote z. B. Wackelzahntreff in unserem Hortbereich.

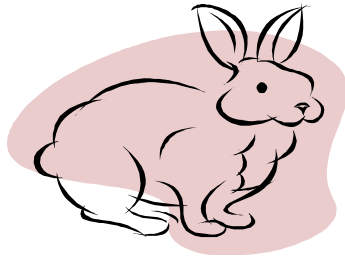
Aktuell stehen insgesamt 60 Plätze für den Bereich Kinderkrippe und Kindergarten Hauptstr. 9 in 09366 Stollberg in 3 Gruppenräumen und zusätzlichen weiteren Räumen zur Verfügung.

Kinderkrippe



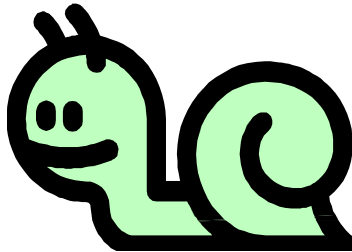
insgesamt 14 Plätze

Kindergarten



insgesamt 46 Plätze

davon 3 Integrativplätze



**Haben Sie noch offene Fragen?
Bitte sprechen Sie uns an, wir sind gern für Sie da.**

Aktuelle Überarbeitung vom Juli 2018

Wichtiger Hinweise!

Die Eingangstür der Kindertagesstätte bleibt mittags von 12.00 bis 14.00 Uhr verschlossen. Bitte in diesem Zeitraum keine Kinder abholen.

In unserer Kindertagesstätte besteht ein Fotoverbot. Es dürfen ausschließlich nur die Fotoapparate genutzt werden, die im Eigentum der Kita sind. Diese Regelung gilt auch für Handys, Tablets etc..

Die Mitarbeiter der Kindertagesstätte Regenbogen Beutha

Stollberg, den 1. 08. 2018